



8 January 2018

Seminarankündigung

Im Sommersemester 2018 veranstalte ich ein Seminar zum Thema:

Die Zukunft des Völkerrechts in einer multipolaren Weltordnung

zu dem ich Sie herzlich einlade.

Die Verhängung des sog. „Muslim-Ban“, der Rückzug aus dem „Paris Agreement“ oder dem „Trans-Pacific Partnership“ sind nur einige international sichtbare Symptome einer nicht erst seit der Parole „America First“ festzustellenden Verschiebung in der internationalen Staatengemeinschaft.

Migrations-, umwelt- und wirtschaftspolitischer Isolationismus destabilisieren den Multilateralismus und drohen die effektive Adressierung inter- und transnationaler Konfliktlagen zu erschweren. Derartige Absagen an das Multilaterale verdeutlichen zugleich eine allgemeine Krise des Vertrauens in einer von sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Umwälzungen geprägten Gegenwart. Solches Umfeld begünstigt nicht zuletzt auch die Aufrüstungstendenzen besonders im Nahen, Mittleren und Fernen Osten, inklusive der Proliferation von Massenvernichtungswaffen.

Derweil verschiebt sich die internationale Machttektonik: Im Sommer 2016 unterstrich die Volksrepublik China in ihrer gemeinsamen Erklärung mit der Russischen Föderation zur „Förderung des Internationalen Rechts“ Ambitionen zur Einhegung westlicher Hegemonie samt ihrer rechtlichen Deutungshoheit, welches schon kurz darauf, etwa im Rahmen der „South China Sea Arbitration“, zu Tage trat. Dabei fallen die in der Erklärung enthaltene Neubeschwörung souveräner Gleichheit und die Absage an den internationalen Interventionismus zusammen mit der mutmaßlichen russischen Beeinflussung der US-Präsidentenwahlen nur wenig später.

Thema des Seminars im Sommersemester 2018 sind vor diesem Hintergrund ausgewählte rechtliche Problemstellungen der sich neu formierenden internationalen Staatengemeinschaft. Mögliche und noch näher zu präzisierende Bearbeitungen kommen in Betracht in folgenden Feldern:

- I. Das Gewalt- und Interventionsverbot im Hochtechnologiezeitalter**
- II. Nicht-westliche Vorstellungen der Völkerrechtsordnung**
- III. Klimaschutz und WTO: Die Zukunft des Multilateralismus**
- IV. Krise des internationalen Menschenrechts- Flüchtlingsrechtsschutzes**

Voraussetzungen: Das Seminar setzt Kenntnis der Grundzüge des Völkerrechts voraus, richtet sich dabei sowohl an Studierende der Rechtswissenschaft als auch solche der Politikwissenschaft.

Leistungsnachweise: Studienarbeit, Seminararbeit (Schwerpunktbereiche 1, 2, 5, 9)

Propädeutische Leistung

Studien- und (Pro-)Seminararbeiten können auch in englischer Sprache angefertigt werden.

Termine: Ausgabe: Nach Absprache

Blockseminar: Juli 2018

Vorbesprechung: Montag, 22.1. und 16.4.2018, 16 Uhr s. t., Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, MZG („Blauer Turm“), 13. Stock

Anmeldungen unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Emailadresse sowie unter Hinweis auf den gewünschten Bearbeitungszeitraum ab sofort an: intlaw@gwdg.de.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 20 Personen.

gez. Prof. Dr. Andreas Paulus